

## Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. zum Antrag 7/AN/278

Die Stadtverordnetenversammlung lehnt den Antrag der AfD-Fraktion „Wasserzeitung abschaffen“ ab und beauftragt den Bürgermeister in der Verbandsversammlung die Geschäftsführung zu beauftragen:

- a. Eine Kommunikationsstrategie für digitalen Kommunikationswege über Informationen, Hinweise und sonstige „Botschaften“ (Stichwort: „Digitale Wasserzeitung“, die immer aktuell erscheinen kann und nicht an einen festen Erscheinungsrhythmus gebunden ist, sondern dem Anspruch nach Bedarf und Notwendigkeit entspricht) des Zweckverbandes gegenüber den Kund\*innen im Verbandsgebiet zu entwickeln, die perspektivisch auch die analoge „Wasserzeitung“ ablösen kann.
- b. Alternative analoge Kommunikationswege, wie z.B. Medienpartnerschaften mit Anzeigenblätter der Region, zu prüfen, ebenso mit dem Ziel perspektivisch die analoge „Wasserzeitung“ abzulösen.

### **Begründung:**

Die AfD-Fraktion fordert die Einstellung der „Wasserzeitung“, die aktuell den Transparenzauftrag des Zweckverbandes über die Arbeit des Verbandes breit zu informieren erfüllt.

Das ist der falsche und wenig bürgerfreundliche Weg.

Sinnvoller ist es, aus ökologischen und ökonomischen Gründen, die Geschäftsführung mit der Konzeption einer digitalen Kommunikationsstrategie und Medienpartnerschaften mit bestehenden Anzeigenblättern zu beauftragen.